

A 938 - März 1943

PROTOKOLL-BUCH

10155

Melsungen, den 25. Januar 1938

Protokolle

Die neunten ordentlichen Generalversammlungen der Gastwirt-
Genossenschaftsbauerei Malsfeld (Bezirk Kassel) e. G. m. b. H. in
Malsfeld am 25. Januar 1938 nachmittags 3 Uhr (15 Uhr) in
Melsungen in der Bahnhofs-halle (Heinrich Ober)

Tagesordnung:

1. Herstellung der Anwesenheitsliste.
2. Ernennung des Schriftführers und der Stimmzähler.
3. Bericht des Vorstandes über das abgelaufene Geschäftsjahr und
den Jahresabschluss.
4. Bericht des Aufsichtsrats.
5. Genehmigung des Jahresabschlusses und der Gewinn- und
Verlustrechnung.
6. Revisionsbericht.
7. Stellungnahme der Verwaltungsgenossen der Genossenschaft zum
Revisionsbericht.
8. Vorschläge des Aufsichtsrats betr. die Gewinnverteilung.
9. Entlastung des Vorstandes.
10. Entlastung des Aufsichtsrats.
11. Neuwahl der vice ausschließenden Vorstandsmitglieder.
12. Neuwahl der vice ausschließenden Aufsichtsratsmitglieder.
13. Satzungsänderung:
Der § 42 der Satzung der Genossenschaft wird dahin ge-
ändert, dass die Bekanntmachungen der Genossenschaft nur
in Melsungen fageblatt in Melsungen erfolgen.
14. Verschiedenes.
Jahresabschluss liegt gemäß § 43 der Satzung im Geschäftsbüro
der Genossenschaft zur Einsichtnahme durch die Genossen aus.
Zu Punkt 1 der Tagesordnung.

Die Aufzeichnung wurde durch den Vorsitzenden Herrn D. Weber

günstlich um 3 Uhr (15 Uhr.) eröffnet.

Die Liederdinger zu der Generalversammlung waren rechtzeitig an alle Gewesenen ergangen.

Aus Rücksicht in der Vollziehung der Tagesordnung wurden die Anwesenden befragt, ob Widerspruch gegen die Ordnungsmäßigkeit und Pünktlichkeit der Überführung der Anwesenden erhoben würde. - Widerspruch erfolgte nicht.

Ein Ehrenpokal wurde in Anerkennung gesetzt, in die sich sämtliche Ehrenmitglieder eintrugen. Es waren 46 Gewesene anwesend.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung.

Mit Zustimmung der Anwesenden wurde Herr Friedrich Wildberger zum Schriftführer bestellt und wurden die Herren Luchter und Koller zu Stimmzählern berufen.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung.

Sodann respektete der Vorsitzende für den Gesamt-Vorstand den Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr und den Jahresabschluss.

In eingehenden Ausführungen befasste sich der Bericht zunächst mit einer Kritik der allgemeinen wirtschaftlichen Lage unter Berücksichtigung der deutschen Verhältnisse. Die Anwesenheit wurde über die Entwicklung des Gesamtstandes der deutschen Bevölkerung im Berichtsjahr, über die mit der Zwangslegung der Eisen- und Zinkindustrie zur Ragnung der Spitze zusammenhängenden Fragen und die Entwicklung dieses Maßstabes auf die Kaufkraft der Bevölkerung im Berichtsjahr.

In Anschluss daran respektete der Vorsitzende einen eingehenden Bericht über die Entwicklung des Aufbaus der Bewegung des Gesamtstandes, die Tätigkeit der Schulvereine und deren Zusammenfassung im Lande, die Entwicklung der Individualität der Gewerkschaft und die

im Laufe des Geschäftsjahrs 1936/37 durch die Genossenschaft zur
tätigsten Geschäftsbühne.

Auf Erfüllung des Beschlusses wurde dieses zum Ablaufjahr gestellt.

Es ist lediglich eine Fortsetzung der Genossen Spiel in
Rosenburg der Überführung über den Geschäftsgegenstand in dem Geschäft
„Zum goldenen Löwen“ in Rosenberg a. d. Fulda und darüber
wird, ob zu befürchten sei, dass in der Folge der Gründung des
Vermögensübertrags für den „Goldenen Löwen“ in Zukunft auf
Vermögenswerten gegeben können. - Die gestellten Fragen
müssen vom Vorsitzenden des Genossenschaft, dass sie ab-
schließen und nicht über den Geschäftsgegenstand in „Goldenen
Löwen“ in Rosenberg nicht abgegeben werden können, da
die von der Genossenschaft in Erfüllung gegebene Auskunft
arbeiten erst Ende des Jahres 1937 beendet werden können.
Demnach die Geschäftsgegenstände in der Folge sei, die Ge-
schäftsgegenstände in Rosenberg zu übertragen, bestimmt eine Geschäfts-
gegenstände durch das Bezirksverwaltungsgericht nicht kräftig
schließen Vermögensübertrags können.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung.

Die Überführung der Beschlüsse des Vorstandes und des
des Vorsitzenden des Aufsichtsrates für den Aufsichtsrat seinen
Beschlüsse, dass sich im Hinblick auf die Überführung
in dem gegebenen Beschlüsse befinden.

Fortsetzungen zum Beschlüsse des Aufsichtsrates folgen
nicht.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung.

Die Aufrechnung geschieht durch Einrechnung der
Jahresabschluss und der Gewinn- und Verlustrechnung.

Zur Erklärung des Punktes 6 der Tagesordnung wurde der
Registrierungsbeschluss über den Geschäftsjahr 1935/36 vom Vorsitzen-
den zur Aufklärung gebracht.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung.

Im Aufsichtsrat wurde die Stellungnahme des Verwaltungsrats
gegenüber der Genossenschaft zum Revisionsbericht und zur
Protokolländerungen zu 6 und 7 der Tagesordnung abgelehnt.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung.

Das Vorliegende des Aufsichtsrats unterbreitete das
Ausschuss im Aufsichtsrat das Aufsichtsrats folgende
Vorschlag betr. die Gewinnverteilung:

Dem gesetzlichen Reservefonds sollen zugewiesen werden RM 4000.-

Dem freiwilligen Reservefonds " 4000.-

Ihn die Verwaltungsgewinne der Genossenschaft
sollen als Lutgelt für die im Laufe der Gesellschafts-
jahrs 1936/37 geleistete Arbeit " 4500.-
müdiggestellt werden.

Wieder soll eine 6%ige Dividende auf die
Gesellschaftsguthaben zur Verteilung gelangen " 14695,80

Das Rest der erzielten Reingewinn in Höhe von " 1237,97
soll auf eine Reserve zugewiesen werden

RM 28428,77

Die Abstimmung nimmt den Vorschlag des Aufsichtsrats
betr. die Gewinnverteilung einstimmig an.

Zu Punkt 9 und 10 der Tagesordnung.

Adressen wird dem Vorstand und Aufsichtsrat
einstimmig Zustimmung erteilt.

Zu Punkt 11 der Tagesordnung.

Die 4 Vorstandsmitglieder

Dr. Ernst Weber, Kassel

Friedrich Wildberger, Maßfeld

Johs. Grenzbaeck, Kassel

Jean Marcolf, Meßungen

und die fünf zwölf einstimmig wieder gewählt.

Zu Punkt 12 der Tagesordnung.

Die Protokollmitglieder

- 1.) Justus Ullmer, Memingen
- 2.) Georg Haas, Memmingen
- 3.) Conrad Lüdolph, Hess-Lindheim
- 4.) Adolph Schickel, Baumbacke

wodan ebenfalls durch Zuvorf einstimmig angenommen.

Zu Punkt 13 der Tagesordnung.

Die von der Verwaltungskommission der Genossenschaft beantragte
Polizyänderung S 42 der Polizy der Genossenschaft wird in
der Tagesordnung aufgeführten Punkte wird ebenfalls durch
Zuvorf einstimmig beschlossen.

Zu Punkt 14 der Tagesordnung.

Zum Punkt: Besondere wird eine Erklärung der Ver-
waltungskommission der Genossenschaft des Inhalts abgegeben,
dass die Anlage einer Brauereigruppe zum künftigen
Zweck der Gastwirth. Genossenschaftsbrauerei Maßfeld = z. m. b. H.
einstimmig abgelehnt sei.

Die Genossen werden aufgefordert, allen sich nach der
erfolgte Abklärung erhellenden Umständen doch eine be-
wusstige Anwesenheit der Brauerei auszusagen.

Zum Justus Ullmer, Memingen drückt man sich das
Verwaltungsorgan der Genossenschaft des Beliebiges
für die im Besichtigungs geschichte Arbeit.

Das Bescheidende schließt die Versammlung gegen
5 Uhr (17 Uhr) -

Ullmer
Haas
Schickel
Lüdolph
H. Haas
Ernst Fehlig
H. Haas
H. Haas

J. Ullmer
Haas
Lüdolph
Schickel

1909. 9. 2. 39.

...

Die weiteren Protokolleinträge in diesem Buch sind
noch nicht digitalisiert.